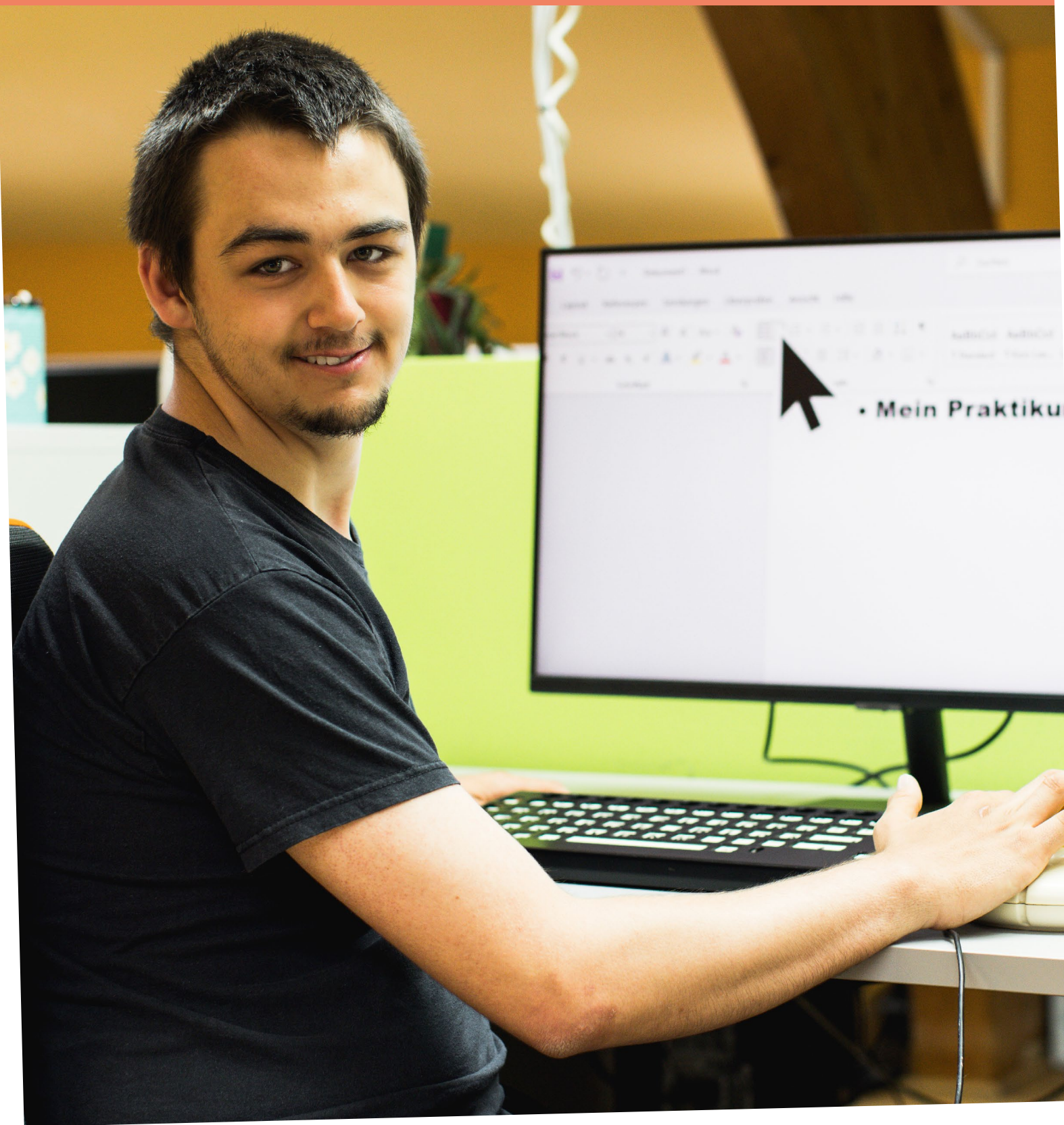
PÄDAGOGISCHE KONZEPTION

AUFBAUWERK

Unternehmen für junge Menschen





INHALTSVERZEICHNIS

Allgemein 4

Leitbild und Auftrag 6

Zielgruppe 11

Menschenbild und pädagogische Haltung 12

Pädagogische Grundprinzipien und methodisches Handeln 15

- Personenzentrierte Begleitung und Vernetzung 15
- Partizipation und Selbstbestimmung 16
- Empowerment und Ressourcenorientierung 16
- Inklusion und gesellschaftliche Teilhabe 17
- Nachhaltigkeit und Prävention 17
- Beziehung als Grundlage für pädagogisches Handeln 17
- Digitalisierung und Teilhabe 19
- Reflexion und professionelle Verantwortung 19

Qualität und Organisationsentwicklung 21

Training on the job 22

Ausblick 23

Allgemeines

Das AufBauWerk ist ein soziales Dienstleistungsunternehmen für junge Menschen mit Behinderungen in Tirol. Als Bildungsinstitution stellen wir Entwicklungsräume zur Verfügung und bilden junge Menschen auf Augenhöhe aus. Unser Leistungsangebot umfasst verschiedenste Schulungen und Begleitungen rund um das Thema „Arbeit und Beruf“. Unsere Kernkompetenz liegt im individualisierten und praxisorientierten Job Training für Menschen mit Behinderungen an fünf Standorten in ganz Tirol. Wir bilden tragfähige Netzwerke zu Unternehmen und anderen Stakeholdern. Denn es sind vor allem die Kontakte nach außen, die junge Menschen mitten im Leben ankommen lassen.

Das AufBauWerk blickt auf eine über 70-jährige Geschichte zurück. Gerade in den letzten Jahren hat sich die Organisation jedoch gezielt und konsequent weiterentwickelt:

- weg von überwiegend institutionellen, geschützten Settings
- hin zu arbeitsmarktnahen Qualifizierungsformaten
- mit klarer Ergebnisorientierung: Ankommen im realen Arbeitsmarkt

Das AufBauWerk agiert heute agil, dynamisch und unternehmerisch, ohne seinen sozialen Auftrag zu verlieren. Der Grundton ist klar: “Hands on” statt “hands off”. Orientierung geben statt bevormunden. Realität ermöglichen statt Schonräume schaffen.



1. Leitbild und Auftrag

Unsere Arbeit ist geprägt von einer klaren Vision:
Dein Job ist unser Auftrag!

Mit Engagement und Fachwissen begleiten wir junge Menschen auf ihrem Weg in die Berufswelt und setzen uns auf vielen Ebenen für die Verbesserung der Beschäftigungs- und Lebenssituation von Menschen mit Behinderung ein.

Unsere Mission lautet:
Training. Praxis. Job. – Gemeinsam auf dem Weg zu deinem Job

Wir verstehen uns als Deinstitutionalisierungsangebot, das junge Menschen dabei unterstützt, ein selbständiges und eigenverantwortliches Leben zu führen. Unser Ansatz fördert individuelle Entscheidungsfreiheit, Eigeninitiative und die aktive Gestaltung des eigenen Lebensweges. Durch praxisorientierte Unterstützung helfen wir, institutionelle Abhängigkeiten zu reduzieren und die Teilhabe am gesellschaftlichen und beruflichen Leben zu stärken. Bei der Umsetzung unseres Auftrags wirtschaften wir ökologisch und zukunftsorientiert.

Training – Praxis – Job

Unser pädagogisches Konzept folgt dem Grundsatz: Training – Praxis – Job. Diese drei Elemente bilden einen aufeinander aufbauenden Entwicklungsprozess.

Training. Stärken entdecken. Zukunft gestalten.

Wir glauben an die Fähigkeiten jedes:r Einzelnen. Durch ein zeitgemäßes, gezieltes Training bereiten wir unsere Trainees optimal auf den Arbeitsmarkt vor.

- Wir vermitteln praxisnahe und berufsrelevante Kompetenzen, die Selbstständigkeit und Eigenverantwortung fördern.
- Wir unterstützen individuelle Entwicklungswege durch differenzierte Rückmeldungen und eine wertschätzende Lernkultur.
- Wir schaffen sichere Lernräume, in denen Fehler als Chance zur Weiterentwicklung verstanden werden.
- Wir setzen auf digitale und assistive Technologien, um Lernprozesse zu optimieren und Chancengleichheit zu gewährleisten.

Praxis. Das Erlernte erproben.

Praxis ist der Schlüssel zu nachhaltigem Lernen. Unsere Trainees (Teilnehmende des Job Trainings) sammeln wertvolle Erfahrungen in realen Arbeitssituationen.

- Wir bieten praxisnahe Trainings in verschiedenen Berufsfeldern am Arbeitsmarkt, die an den individuellen Stärken und Interessen ansetzen.
- Wir fördern Sozialkompetenz, Eigenverantwortung und Teamfähigkeit durch gemeinsames Arbeiten.
- Wir arbeiten eng mit Betrieben zusammen, um authentische Einblicke in die Berufswelt zu ermöglichen.
- Wir begleiten den Transfer von Wissen und Fertigkeiten in den Berufsalltag und berei-ten auf Herausforderungen vor.

Job. Durchstarten in der Arbeitswelt.

Unser Ziel ist die erfolgreiche berufliche Integration unserer Trainees

- Wir unterstützen bei der Suche der passenden Arbeitsplätze und be-gleiten den Bewer-bungsprozess.
- Wir arbeiten mit Unternehmen zusammen und stehen den Unternehmen als verlässlicher Ansprechpartner zur Verfügung, um inklusive Arbeitsmöglichkeiten zu schaffen und nachhaltige Anstellungen zu fördern.
- Wir stehen auch nach Arbeitsaufnahme beratend zur Seite und sichern eine langfristige Integration.
- Wir setzen uns für eine offene und chancengerechte (Arbeits-)Welt ein, in der Vielfalt und Gleichberechtigung geschätzt wird.

> Für mich bedeutet, Training. Praxis. Job., dass wir nicht nur über Arbeit sprechen, sondern junge Menschen **Schritt für Schritt in die Arbeitswelt begleiten.**
>
> *Carolin Siegele, Coach Job Training Imst*







2. Zielgruppe

Die Angebote des AufBauWerk richten sich an junge Menschen mit Behinderung beim Übergang von der Schule in die Arbeitswelt. Unsere Trainees verfügen über vielfältige Fähigkeiten und Entwicklungspotenziale, benötigen jedoch individuelle Begleitung, um ihre persönlichen und beruflichen Ziele erreichen zu können. Unterschiedliche Bildungsbiografien, soziale Rahmenbedingungen oder gesundheitliche Beeinträchtigungen können dabei zusätzliche Herausforderungen darstellen. Unsere Angebote orientieren sich nicht an Defiziten, sondern an den vorhandenen Ressourcen und Entwicklungsmöglichkeiten der jungen Menschen. Ziel ist es, individuelle Förder- und Qualifizierungsangebote, die sowohl fachliche als auch persönliche Kompetenzen stärken und eine nachhaltige berufliche Integration ermöglichen, gemeinsam zu entwickeln.

> “ Jeder Mensch bringt andere Stärken mit. Meine Aufgabe ist es, **Potenziale sichtbar zu** und **individuelle Wege zu ermöglichen.**
>
> *Fabian Nuic, Coach Job Training Volders*



3. Menschenbild und pädagogische Haltung

Die pädagogische Arbeit des AufBauWerk basiert auf einem humanistischen Menschenbild: Jeder Mensch hat das Recht auf Selbstbestimmung, gesellschaftliche Teilhabe und persönliche Entwicklung. Daraus ergibt sich eine Haltung, die junge Menschen nicht über ihre Unterstützungsbedarfe definiert, sondern ihre Fähigkeiten, Interessen, Erfahrungen und Entwicklungsmöglichkeiten in den Mittelpunkt stellt.

Pädagogische Begleitung verstehen wir als gemeinsamen Entwicklungsprozess. Junge Menschen werden als Expert:innen ihrer eigenen Lebenswelt ernst genommen und aktiv in alle sie betreffenden Prozesse einbezogen. Unsere Aufgabe besteht darin, Rahmenbedingungen zu schaffen, die Orientierung, Sicherheit und Entwicklung ermöglichen, ohne Entscheidungen stellvertretend für die jungen Menschen zu treffen.

Lernen verstehen wir als lebenslangen Prozess. Entwicklung braucht Zeit, verlässliche Beziehungen und Lernumgebungen, die Sicherheit geben und zugleich Handlungsspielräume eröffnen. Fehler werden dabei nicht als Scheitern bewertet, sondern als Bestandteil von Lernen und persönlicher Weiterentwicklung.

> Ich treffe Entscheidungen nicht für Trainees, sondern mit ihnen. **So entsteht echte Selbstbestimmung.**
>
> *Veronika D´Orlando, Coach Job Training Innsbruck*



Fachlich orientiert sich unser Handeln am Konzept der *Lebensweltorientierten Sozialen Arbeit nach Hans Thiersch*. Lebensweltorientierung bedeutet, junge Menschen in deren gesamten Lebenssituation wahrzunehmen und pädagogische Unterstützung an ihren Alltag, ihre sozialen Beziehungen und ihre individuellen Zukunftsperspektiven anzuknüpfen. Berufliche Entwicklung wird dabei nicht isoliert betrachtet, sondern im Zusammenhang mit persönlichen, sozialen und familiären Rahmenbedingungen verstanden.
Konkret bedeutet das: Wir holen junge Menschen dort ab, wo sie stehen, entwickeln gemeinsam realistische Ziele und beziehen relevante Bezugspersonen, Netzwerke und Kooperationspartner ein. Ziel ist es, Selbstwirksamkeit zu stärken, Handlungsmöglichkeiten zu erweitern und nachhaltige Teilhabe am gesellschaftlichen und beruflichen Leben zu ermöglichen.

Wir fördern ein respektvolles und sicheres Miteinander, in dem Selbstbestimmung, persönliche Grenzen und Teilhabe geachtet werden. Durch Prävention, Aufklärung und klare Schutzmaßnahmen beugen wir Grenzverletzungen vor und stärken die Handlungskompetenz unserer Trainees.

Kapitel kompakt

Der Mensch mit seinen Stärken steht im Mittelpunkt.
Wir fördern Selbstbestimmung, Teilhabe und Eigenverantwortung.
Lebensweltorientierung bedeutet: Wir begleiten junge Menschen dort, wo sie stehen.
Gemeinsam schaffen wir Entwicklungsmöglichkeiten und Zukunftsperspektiven.



4. Pädagogischen Grundprinzipien und methodisches Handeln

Die pädagogische Arbeit des AufBauWerk orientiert sich an wissenschaftlich fundierten Methoden der Sozialpädagogik, Erwachsenenbildung und beruflichen Qualifizierung sowie an verbindlichen Grundprinzipien, die das tägliche Handeln unserer Mitarbeitenden leiten. Sie bilden die Grundlage für alle Angebote und schaffen einen gemeinsamen professionellen Orientierungsrahmen.

Unsere Arbeit ist agil, lösungsorientiert und praxisnah: Wir konzentrieren uns auf arbeitsmarktrelevante Entwicklung und fördern Lernen durch aktives Tun in realen Situationen.

4.1 Personenzentrierte Begleitung und Vernetzung

Wir gestalten unsere Angebote so, dass sie sich an den Lebensrealitäten der jungen Menschen orientieren. Berufliche Entwicklung kann nur gelingen, wenn persönliche Lebenssituationen, familiäre Rahmenbedingungen, soziale Netzwerke sowie individuelle Ressourcen berücksichtigt und verbunden werden. Gemeinsam entwickeln wir realistische Ziele und schaffen Lern- und Arbeitssituationen, die an den Alltag und die Anforderungen des Arbeitsmarktes anknüpfen. Berufliche Entwicklung findet bei uns von Anfang an in realen Arbeitskontexten statt: Betriebe sind zentrale Lernorte, an denen junge Menschen praxisnah Kompetenzen erwerben und bereits während ihrer Qualifizierung den Übergang in den Arbeitsmarkt gestalten.
Unsere Angebote sind niederschwellig, gut erreichbar und flexibel gestaltet. Durch die enge Vernetzung mit Betrieben, Familien, Schulen, Behörden und weiteren Unterstützungssystemen ermöglichen wir eine ganzheitliche Begleitung.

4.2 Partizipation und Selbstbestimmung

Partizipation ist für uns eine Grundhaltung. Junge Menschen werden aktiv an allen sie betreffenden Entscheidungen beteiligt. Sie bringen ihre Vorstellungen, Wünsche und Ziele in die Planung ihrer persönlichen Entwicklung ein und übernehmen, entsprechend ihren Möglichkeiten, Verantwortung für ihren eigenen Lern- und Entwicklungsprozess.
Wir schaffen Rahmenbedingungen, die Selbstbestimmung fördern und gleichzeitig die notwendige Unterstützung bieten. Ziele werden nicht vorgegeben, sondern gemeinsam entwickelt, regelmäßig überprüft und an veränderte Lebenssituationen angepasst. Die Trainees sind aktive Mitgestalterinnen und Mitgestalter ihres Entwicklungsprozesses.



Die Ziele unserer Trainees werden nicht vorgegeben. **Wir entwickeln sie gemeinsam und passen sie laufend an.**

Irmgard Mayr, Coach Job Training Bad Häring

4.3 Empowerment und Ressourcenorientierung

Wir glauben an die Fähigkeiten jedes Menschen. Deshalb richten wir unseren Blick nicht auf Defizite, sondern auf vorhandene Kompetenzen, Interessen und Entwicklungsmöglichkeiten. Unsere Aufgabe ist es, junge Menschen darin zu stärken, ihre Fähigkeiten zu erkennen, Vertrauen aufzubauen, Verantwortung zu übernehmen und neue Handlungsmöglichkeiten für ein selbstbestimmtes Leben zu entwickeln. Empowerment bedeutet für uns, Menschen zu befähigen, ihr Leben aktiv und selbstbestimmt zu gestalten.

4.4 Inklusion und gesellschaftliche Teilhabe

Inklusion bedeutet für uns, dass alle Menschen unabhängig von Behinderung, Herkunft, Geschlecht, Religion oder sozialer Situation selbstverständlich zur Gesellschaft gehören. Unser Ziel ist nicht die Anpassung des Menschen an bestehende Systeme, sondern die Gestaltung von Rahmenbedingungen, die Teilhabe ermöglichen. Deshalb arbeiten wir eng mit Unternehmen, Institutionen und Kooperationspartnern zusammen, um inklusive Ausbildungs- und Arbeitsplätze zu schaffen und Barrieren abzubauen. Unser Gender und Diversity Management macht Vielfalt sichtbar und stärkt eine Kultur der Gleichberechtigung und Wertschätzung. Vielfalt verstehen wir als Stärke.

4.5 Nachhaltigkeit und Prävention

Nachhaltige berufliche Integration entsteht nicht durch kurzfristige Vermittlungserfolge, sondern durch langfristige Entwicklung. Deshalb begleiten wir junge Menschen über einzelne Maßnahmen hinaus und unterstützen sie dabei, stabile berufliche und persönliche Perspektiven aufzubauen.
Prävention bedeutet für uns, Schwierigkeiten frühzeitig zu erkennen, Krisen gemeinsam zu bewältigen, tragfähige Unterstützungsnetzwerke aufzubauen, Familien und Bezugspersonen einzubeziehen und Übergänge aktiv zu gestalten. Unser Ziel ist eine langfristige und stabile Teilhabe am Arbeitsleben.

4.6 Beziehung als Grundlage für pädagogisches Handeln

Professionelle Beziehungen bilden das Fundament erfolgreicher Bildungs- und Entwicklungsprozesse. Unsere Mitarbeitenden begegnen Menschen mit Wertschätzung, Verlässlichkeit und Respekt. Sie schaffen Orientierung, geben Sicherheit und unterstützen die Entwicklung eigenständiger Handlungskompetenzen. Professionelle Nähe bedeutet für uns Vertrauen, Empathie und Interesse. Professionelle Distanz bedeutet Reflexion, Rollenklarheit und die Fähigkeit, Grenzen wahrzunehmen und verantwortungsvoll zu gestalten. Die Balance zwischen Nähe und Distanz ist ein wesentlicher Bestandteil professioneller pädagogischer Arbeit.



4.7 Digitalisierung und Teilhabe

Digitale Kompetenzen sind heute eine grundlegende Voraussetzung für gesellschaftliche und berufliche Teilhabe. Deshalb fördern wir den verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien und Technologien. Digitale Werkzeuge unterstützen Lernprozesse, erleichtern Kommunikation und eröffnen neue Möglichkeiten individueller Förderung. Dabei nutzen wir auch assistive Technologien und Anwendungen Künstlicher Intelligenz, um Lernprozesse zu individualisieren und Barrieren abzubauen. Digitale Medien ersetzen dabei niemals die persönliche Beziehung zwischen Mitarbeitenden und Trainees, sondern ergänzen diese sinnvoll.

> **Digitale Hilfsmittel und KI unterstützen unsere Arbeit,** ersetzen aber niemals den persönlichen Kontakt zu den Trainees.
>
> *Andreas Hellmann, Coach Job Training Nikolsdorf*



4.8 Reflexion und professionelle Verantwortung

Professionelles Handeln setzt kontinuierliche Reflexion voraus. Unsere Mitarbeitenden überprüfen regelmäßig ihr pädagogisches Handeln, reflektieren ihre Haltung und entwickeln ihre fachlichen Kompetenzen kontinuierlich weiter. Teamarbeit, Supervision, Fortbildung und Qualitätsentwicklung sind feste Bestandteile unserer Organisationskultur. Nur durch eine lernende Organisation können wir den sich verändernden Anforderungen der Arbeitswelt und den Bedürfnissen der jungen Menschen dauerhaft gerecht werden.

Kapitel kompakt

Unsere pädagogische Arbeit ist personenzentriert, ressourcenorientiert und wissenschaftlich fundiert.
Selbstbestimmung, Partizipation und Empowerment leiten unser Handeln. Wir fördern Inklusion, nachhaltige Entwicklung und gesellschaftliche Teilhabe. Professionelle Beziehungen, Digitalisierung und kontinuierliche Reflexion sichern die Qualität unserer Arbeit.



5. Qualität und Organisationsentwicklung

Das AufBauWerk verfügt über eine *ISO-9001-Zertifizierung*, die einen verbindlichen, transparenten und überprüfbaren Qualitätsrahmen sicherstellt. ISO schafft dabei jene Struktur, Klarheit und Nachvollziehbarkeit, die insbesondere gegenüber Fördergebern, Partnerbetrieben und der öffentlichen Hand wesentlich ist. Prozesse, Verantwortlichkeiten, Zieldefinitionen und kontinuierliche Verbesserungsmechanismen sind klar beschrieben und regelmäßig überprüft.
Qualität verstehen wir als kontinuierlichen Entwicklungsprozess. Wir überprüfen regelmäßig unsere Angebote, reflektieren unsere Arbeitsweise und entwickeln unsere Konzepte entsprechend neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen sowie gesellschaftlicher Entwicklungen weiter. Unsere Qualitätsentwicklung umfasst regelmäßige Supervision, Fort- und Weiterbildung, Evaluation, Rückmeldungen von Trainees, Familien, Mitarbeitenden, Betrieben und Kooperationspartnern sowie fachlichen Austausch und interne wie externe Audits.
Dabei verstehen wir Qualität nicht als Kontrolle, sondern als gemeinsame Verantwortung aller Mitarbeitenden.

Als *Klimabündnisbetrieb* übernehmen wir nicht nur Verantwortung für Menschen, sondern auch für Umwelt und Klima und leben Nachhaltigkeit im Alltag unserer Standorte.

Die *Betriebliche Gesundheitsförderung* ist uns wichtig, weil gesunde und zufriedene Mitarbeitende die Grundlage für eine wertschätzende, professionelle und nachhaltige Begleitung unserer Trainees bilden.

> Qualität zeigt sich für mich daran, dass wir aus Feeback lernen und **unsere Angebote kontinuierlich verbessern.**
>
> *Florian Steiner, Qualitätsmanagement AufBauWerk*



Kapitel kompakt

Qualität bedeutet für uns **kontinuierliche Weiterentwicklung und klar strukturierte, überprüfbare Standards**. Evaluation, Reflexion, Feedback und Weiterbildung sichern unsere Arbeit. Wir lernen gemeinsam, übernehmen Verantwortung und entwickeln unsere Angebote laufend weiter.

6. Training on the job

Training on the job ist der zentrale Bestandteil unseres Job Trainings. Dabei lernen junge Menschen nicht nur in Schulungs- und Praxismodulen, sondern direkt in realen Betrieben des ersten Arbeitsmarktes. Sie sammeln echte Arbeitserfahrungen, erleben betriebliche Abläufe, arbeiten mit Kolleg:innen zusammen und erhalten unmittelbares Feedback aus der Arbeitswelt. Durch diese praxisnahe Form des Lernens entwickeln sie berufliche, soziale und persönliche Kompetenzen dort, wo sie später auch gebraucht werden. Das Training on the Job fördert Selbstständigkeit, Eigenverantwortung und die erfolgreiche Vorbereitung auf eine nachhaltige berufliche Integration.



“ Training on the Job bedeutet für mich, Menschen dabei zu begleiten, **ihre Stärken direkt in der Praxis zu entdecken.** Oft sind es die kleinen Erfolgserlebnisse im Arbeitsalltag, die den größten Unterschied machen.

Christian Burkia, Job Coach Job Training Nikolsdorf

7. Ausblick

Gesellschaft und Arbeitswelt befinden sich in einem tiefgreifenden Wandel. Digitalisierung, demografische Entwicklungen und neue Anforderungen des Arbeitsmarktes verändern die Lebensrealitäten junger Menschen nachhaltig. Das AufBauWerk versteht diesen Wandel als Chance. Wir entwickeln unsere Angebote kontinuierlich weiter und orientieren uns dabei an aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen, den Bedürfnissen der Trainees und den Anforderungen einer inklusiven (Arbeits-)Welt.

Unser Ziel bleibt unverändert: Junge Menschen dabei zu begleiten, ihre Fähigkeiten zu entdecken, ihre Zukunft selbstbestimmt zu gestalten und dauerhaft am gesellschaftlichen und beruflichen Leben teilzuhaben.

“ Unsere Arbeit entwickelt sich ständig weiter, aber unser Ziel bleibt gleich: **Menschen zu selbstbestimmter Teilhabe am Arbeitsleben zu befähigen.**

Reinhold Krigovszky, Leitung Job Training Bad Häring



Training.

Praxis.

Job.

Weitere Informationen findest du unter:

www.aufbauwerk.com

Gefördert von
Sozialministeriumservice
LAND TIROL